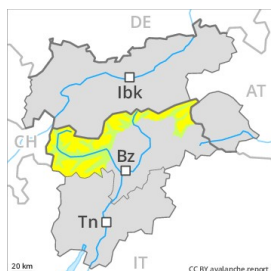


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.12.2018



Triebschnee



Altschnee



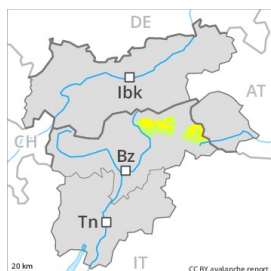
An Schattenhängen gebietsweise noch gefährliche Lawinensituation.

Die Triebschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen befinden sich vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Trockene Lawinen können an eher schneearmen Ost-, Nord- und Westhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind besonders oberhalb von rund 2400 m vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 21.12.2018



Triebschnee



Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebschneeanisammlungen. Die frischen Triebschneeanisammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

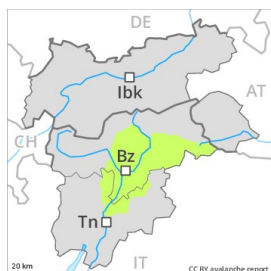
gm 6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Die frischen Triebschneeanisammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.12.2018



Triebschnee



2400m

Es liegt kaum Schnee.

Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an Triebschneehängen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Besonders in schattigen, windgeschützten Lagen nehmen die Gefahrenstellen in der zweiten Nachthälfte zu.